

Gesellschaft | Veloausflug für Bewohner des St. Annaheims

«Mit 86 Jahren macht Velofahren Spass»

STEG | Paula Ambord aus Agarn, Heimbewohnerin im St. Annaheim, hat auch mit 86 Jahren noch Freude am Velofahren: «Ich bin immer noch für einen Spass zu haben.»

Kürzlich hatten die Bewohner des St. Annaheims in Steg die Möglichkeit für eine begleitete Velotour. Auf Initiative des Rotary Clubs Leuk-Leukerbad wurde diese begleitete Velofahrt organisiert. Zehn rüstige Heimbewohner nahmen an diesem Ausflug teil.

Entschlossen für neue Abenteuer, setzten sich die Heimbewohner auf die Spezialvelos von Tandem91. In einer stündigen Fahrt in die schöne Natur erlebten die Heimbewohner wie auch die Rotarier/innen viel Spass. Alle Beteiligten erfreuten sich an diesem Ausflug, der durch die einfache Zusammenarbeit von drei Organisationen zustande kam.

Tandem91 stellte die Velos zur Verfügung, das St. Annaheim sicherte den Erfolg mit rüstigen Velofans und der Rotary Club Leuk-Leukerbad stellte die nötige Manpower (auch zwei Frauen waren dabei).

Motivierte Sportler und Velofahrer gesucht

Auf die Frage an Amandus Meichtry (Tandem91), wie denn der begleitete Velodienst am besten unterstützt werden kann, folgte die Antwort: «Wir haben zum Glück viele Mitglieder und Sponsoren, welche uns unterstützen. Was uns fehlt,

sind motivierte Sportler bzw. Velofahrer, die gewillt sind, mit Menschen mit Behinderung oder mit Heimbewohnern eine Velotour zu machen.»

Der kurze Veloausflug mit den Heimbewohnern des St. Annaheims hatte dem Rotary Club Leuk-Leukerbad aufgezeigt, dass Sport auf diese Weise

nicht nur nachhaltig für den Körper ist, sondern auch zum wichtigen sozialen Kontakt der Eltern-Generation beiträgt.

Der Rotary Club Leuk-Leukerbad will die begleitete Velofahrt mit älteren Menschen nach dieser Erfahrung nun gerne in seinen Jahreskalender aufnehmen. | wb



Spass haben. Heimbewohner auf den Spezialvelos mit ihren Chauffeuren während der Fahrt.

FOTO ZVG